

VEREINSNACHRICHTEN



Nr. 44 Ausgabe 02 - 2016 Herausgeber: Kleingärtnerverein Neuer Weg e.V. - Adresse: 04155 Leipzig, Heuweg 8 - gegründet 1925
Eingetragen unter der Nummer 484 im Vereinsregister der Stadt Leipzig – Vorsitzender Jürgen Leskien

Mitgliederversammlung am 9. April 2016 mit höchster Beteiligung seit 1990

182 Gartenfreunde nahmen an dieser Versammlung teil und fassten wichtige Beschlüsse. Im ausführlichen Bericht des Vorstandes wurden viele Erfolge, aber auch einige Probleme angesprochen.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben war 2015 eine Investition für die Kläranlage in Höhe von 20.000 Euro notwendig. Ansonsten wäre die Vermietung als Gaststätte in unserem Vereinshaus unmöglich gewesen. Im Gegensatz zu anderen Kleingartenvereinen war für uns dank hoher Rücklagen keine Kreditaufnahme notwendig.

In den letzten vier Jahren mussten aufgrund von Nichtzahlung Kündigungen für 26 Pächter ausgesprochen werden. Damit ist leider der Bestand der freien Gärten immer größer geworden. Das belastet uns finanziell und – da diese Parzellen verwahrlosen - stellt es für freiwillige Kräfte einen hohen zusätzlichen Aufwand dar. Es ist verständlich, dass sich Nachbarn dieser freien Gärten regelmäßig beim Vorstand beschweren, doch sind die Möglichkeiten der wenigen freiwilligen Helfer sehr begrenzt. Hier sind wir alle auf mehr Eigeninitiative angewiesen!

Ein ganz großes Problem ist das Einhalten der Bestimmungen des Bundeskleingartengesetzes. Das ist aber besonders wichtig, da der Bestandsschutz des ehemaligen VKSK, der im Einigungsvertrag die Kleingärtnervereine 25 Jahre lang schützte, im vorigen Jahr abgelaufen ist. Leider wollen das viele Pächter nicht begreifen und ignorieren es nach wie vor! Da die Flächen unseres Vereins der Stadt Leipzig und leider auch 23 Privatpersonen gehören, ist es nicht so einfach, Pachtgärten in B-Flächen (Gemeinschaftsflächen) umzuwandeln. Die Verpächter müssen dem ausdrücklich zustimmen. Dies trifft für die Gärten 91, 106 und 225a zu.

Ein noch größeres Problem stellt die Arbeitsfähigkeit der LIG und der Revisionskommission dar. Die Gartenfreunde Hans-Jürgen Weiß, Volkmar Bär, Eckhard Liebetanz beenden am 30.06.2016 ihre Arbeit in der LIG. Für die Revisionskommission werden Gartenfreundin Barbara Netzker und Siegfried Berneis nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Mitgliederversammlung wählte für beide Gremien einen neuen Vorsitzenden. Als neuer Vorsitzender der Lichtinteressengemeinschaft (LIG) wurde Detlef Schneider gewählt. Die Funktion der neuen Vorsitzenden der Revisionskommission übernimmt Kerstin Naumann. Für die Konstituierung dieser Gremien suchen wir nach wie vor noch bereitwillige Vereinsmitglieder. Nach der Mitgliederversammlung meldeten sich schon einige Interessenten beim Vorstand. Das ist sehr wichtig, denn ohne neue Mitstreiter ist die Arbeitsfähigkeit der Vereinsführung für die Zukunft ernsthaft in Gefahr!

Im Bericht der LIG sowie im Vorstandsbericht wurde das Problem der weiteren Finanzierung der aufwendigen Wartungsarbeiten an der Elektroanlage und der Wasserleitung sowie die Beseitigung von Schäden durch Vandalismus ausführlich erläutert. Deshalb wurde mit einer Mehrheit von 96% beschlossen, dass für jede Parzelle eine Wartungspauschale von 10,- € pro Jahr zu entrichten ist. Zudem wird es für die weitere Funktionsfähigkeit der LIG notwendig sein, zusätzliche Gelder aus den Rücklagen des Vereins zu entnehmen.

In der Diskussion kamen Unstimmigkeiten bei der Darstellung von Transferüberweisungen innerhalb der vereinseigenen Konten zur Sprache. Das Problem konnte aber geklärt werden. Des Weiteren wurde das Problem der wilden Müllentsorgung angesprochen und über Versicherungsfragen debattiert.

Bezüglich der freiwilligen Bereitstellung von Containern zur privaten Abgabe von Grünschnitt wurde von einigen Gartenfreunden die Unterschlagung der eingenommenen Gelder unterstellt. Im Finanzbericht wurden jedoch 520,- € ordnungsgemäß als Einnahmen aufgeführt. Die Bereitstellung konnte nicht vollständig refinanziert werden, da die Container auch für Grünschnitt der Gemeinschaftsanlage genutzt wurden. Aufgrund der Unterstellungen wird ab sofort dieser freiwillige Service beendet. Dieser Fakt wurde in einem Aushang des Vorstandes bereits veröffentlicht. Der Vorschlag wegen 1 € oder 1,50 € eine Quittung auszustellen und dafür zusätzlich bei jedem Arbeitseinsatz zwei Kräfte zu binden, lehnt der Vorstand ab. Bedauerlich, dass durch dieses mangelnde Vertrauen nun jeder auf sich selbst angewiesen ist. Städtische Unternehmen stehen kostenpflichtig zur Verfügung.

Im Finanzbericht wurde die finanzielle Verwerfung der LIG ausführlich dargestellt und es erwies sich positiv, dass wir nun jedes Jahr einen Gesamtfinanzbericht des Vereins erstellen! Vielleicht wären die finanziellen Schwierigkeiten so deutlich gar nicht zu Tage getreten!

Wir erzielten aufgrund dieser Probleme einen Rekordüberschuss im vorigen Jahr in Höhe von 11.360 €. Der überdimensionale Überschuss - trotz der Großinvestition der Kläranlage - hat folgende Ursachen:

Die Stadtwerke haben im vorigen Jahr die Zählerstände nicht abgelesen sondern geschätzt. Deshalb bekamen wir 2015 rund 9.000 € zurückgezahlt und man legte eine lächerliche Monatsrate in Höhe von 600,- € fest. Die Verantwortlichen der LIG verhandelten mit den Stadtwerken und erhöhten die Rate auf 1.200,- €. Eingenommen wurden jedoch die Kosten für den realen Verbrauch. Die Abschlussrechnung für 2015 liegt vor und wir mussten eine Nachzahlung in Höhe von rund 13.000 € tätigen. Die Abschlussrechnung ergab, dass wir Energie für rund 22.000 € verbrauchen, was einer Monatsrate von 1.830 € entspräche, um nicht wieder im nächsten Jahr nachzahlen zu müssen.

Im Jahr 2015 nahm die LIG überdurchschnittlich viel ein, da viele Rechnungen von 2014 erst 2015 gezahlt wurden und zudem viele Zahlungen für 2015 im selben Jahr getätigt wurden.

Die Wasserwerke stellten uns im Jahr 2015 keine Rechnung, da wir 2014 zwei Rechnungen zu Beginn und am Ende des Jahres erhielten. Somit fehlten diese Ausgaben für 2015.

Durch die hohen Einnahmen ist eine Umsatzsteuernachzahlung von rund 2.800 € noch fällig.

Diese Fakten bedeuten für uns, dass wir das laufende Jahr mit einem hohen Negativsaldo beenden werden und nochmals unsere Rücklagen in Anspruch nehmen müssen.

Die Mitgliederversammlung beschloss mit 98% Zustimmung die Neugestaltung der Rechnungslegung anhand gesetzlicher Vorlagen.

Kurznachrichten und Informationen

Bereitstellung Container

Ab sofort werden Container nicht mehr für die private Abgabe von Grünschnitt gegen ein Entgelt bereitgestellt. Dieser Service war immer eine freiwillige Initiative des Vorstandes. Damit wird weiteren Vorwürfen der Unterschlagung gegenüber dem Vorstand vorgebeugt.

Wahlen 2017

Im Herbst 2017 finden erneut Wahlen für den Vorstand für die Jahre 2017 – 2021 statt. Dazu werden unbedingt noch mehrere Funktionsträger benötigt. Das trifft auf die LIG und Revisionskommission ebenfalls zu. Wir suchen noch für folgende Bereiche Interessenten: Kulturobmann/frau, Leiter/in Mitgliederverwaltung, Leiter/in Öffentlichkeitsarbeit, Natur- und Vogelschutzwart. Diese Aufgaben werden z.Z. durch Vorstandsmitglieder zusätzlich übernommen.

Überdachte Flächen – Meldung an das Finanzamt

Wie bereits auf der Mitgliederversammlung mitgeteilt, werden bei den nächsten Gartenbegehungen die überdachten Flächen auf den Parzellen kontrolliert und alle Pächter, die die maximale zulässige Dachfläche überschreiten, aufgefordert, diese zu reduzieren. Ansonsten werden die Betreffenden dem Finanzamt namentlich gemeldet, damit sie entsprechend mit Grundsteuer belegt werden (ca. 100 – 200 € im Jahr). Wir sind dazu gesetzlich verpflichtet, ansonsten haftet der gesamte Verein.

Gebäude der Kolonnade fertiggestellt

Das Gebäude der Kolonnade mit Werkstatt, Garage und Kulturschuppen ist fertiggestellt. Ende April erfolgt noch die Anbindung der Wasserleitung. Die Kolonnade kann für private Feste gegen Entgelt gemietet werden.

Neue Pächter konnten begrüßt werden

Wir konnten im neuen Jahr bereits 7 neue Pächter im Verein begrüßen und hoffen, dass sie sich gut einleben. Drei freie Gärten konnten wieder verpachtet werden. Ziel soll sein, möglichst alle freien Gärten in der laufenden Saison zu vergeben.

Büros im Vereinszimmer neugestaltet

Vereinszimmer und Büro wurden neu eingerichtet. Es erfolgen noch Malerarbeiten, die Installierung neuer Computertechnik und die Einrichtung moderner Kommunikationstechnik.

Jahresabschluss für 2015

Der Jahresabschluss für 2015 und die Umsatzsteuererklärung werden im zweiten Quartal erstellt und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgelegt.

Pflanzenverkauf

Am 01. Mai und 08. Mai finden wieder die Pflanzenverkäufe vor dem Vereinshaus statt. Beginn ist jeweils 09.00 Uhr.

Sommerfest am 02. Juli 2016

Am Samstag, den 02. Juli findet unser diesjähriges Sommerfest unter dem Motto „Clownerie im Neuen Weg“ statt. 14.00 Uhr eröffnet eine schon traditionelle Kostümschau rund um Clownerie, Spaß, Zauberei und Zirkus mit strenger Jurybewertung den Nachmittag. Danach können die Kinder reiten, Karussell fahren, das Glücksrad drehen, sich schminken lassen oder mit der Ponnykutsche fahren. Schaustellbetriebe stehen auf dem Platz. Die „Großen“ ermitteln die/den Schützenkönigin/könig.

Das Clownstheater Leipzig wird uns entsprechend zum Thema unterhalten und DJ Rainer für Musik und Stimmung sorgen. Ab 18.00 Uhr wird Live-Musik gespielt. Ein Lampionumzug mit anschließendem Feuerwerk schließt den Tag ab. So sieht es die bisherige Planung vor. Über Vereinsnachrichten, Schaukästen, Homepage, Plakate und Aushänge informieren wir über alle Aktivitäten. Das betrifft auch den Verkauf der Kinderteilnahmekarten mit den acht bekanntesten Abschnitten für den Preis von 5,-€. Wir hoffen, dass recht viele Kinder, Eltern, Großeltern, Vereinsmitglieder, Familien, Freunde, Bekannte und Gäste an unserem Fest teilnehmen.

Am Sonntag, den 03. Juli klingt das Sommerfest mit den traditionellen Frühschoppen mit DJ Rainer ab 10.00 Uhr aus.



Gartentipps für Mai / Juni

Jetzt ist die richtige Zeit zum Pflanzen. Selbst gezogenes Gemüse schont nicht nur den Geldbeutel, es verspricht auch gesunden Genuss auf dem Teller. Und Blumen aus dem eigenen Garten sorgen für Farbenfreude und Blütenpracht auf dem Tisch.

Gemüsepflanzen wie Tomaten, Gurken, Auberginen, Andenbeeren oder Paprika können alle ab Mitte Mai gesetzt werden. Ab 20. Mai werden Bohnen und Zuckermais gesät.

Kräuter sind jetzt in voller Auswahl erhältlich.

Kletterpflanzen wie Schwarzäugige Susanne und Trichterwinde sind jetzt auch als Einjährige erhältlich.

Kübelpflanzen dürfen ab Mitte Mai wieder nach draußen. Jetzt ist das Düngen sehr wichtig. Aber beachten: Wasser sollte kaum länger als einen Tag im Untersetzer stehen, damit die Wurzeln nicht faulen.

Laub- und Nadelgehölze als Topfware kann man den ganzen Sommer über pflanzen, wenn sie entsprechend gegossen werden.

Laubgehölze, die im Frühjahr blühen, wie Erica carnea, Forsythien oder Weiden, werden nach der Blüte geschnitten.

Moorbeetpflanzen können auch während der Blüte gesetzt werden. Wichtig ist, dabei Rhododendron-Erde (niedriger pH-Wert) zu verwenden. Die verblühten Blüten sollten beim Rhododendron ausgebrochen werden. Gleichzeitig gibt man die zweite Düngegabe.

Obstgehölze gibt es zum Teil auch als Topfware, diese können den Sommer über gesetzt werden. Volle Auswahl haben Sie im Herbst wieder.

Rosen sind meistens anspruchsvolle Pflanzen, bei denen es ratsam ist, rechtzeitig auf Befall von Schädlingen oder Pilzkrankheiten zu achten und dementsprechend Pflanzenschutzmittel zu verwenden.

Sommerblumen sind jetzt in voller Auswahl erhältlich. Wichtig ist neben dem Gießen und Ausschneiden von Verblühtem auch das Düngen. Wir empfehlen, rund zwei Wochen nach dem Einpflanzen zu düngen. Die Pflanzen sind dann über den Sommer optimal versorgt.

Stauden gibt es jetzt in großer Auswahl. Verblühte **Polsterstauden** wie Blaukissen und Teppichphlox sollten kräftig zurück geschnitten werden. Dadurch verzweigen sich die Pflanzen reich und verkahlen nicht von innen.

Blumenzwiebeln/Knollen von Dahlien, Gladiolen und andere werden Anfang bis Mitte Mai gepflanzt. Bei den im Frühjahr blühenden Zwiebelpflanzen wie Tulpen oder Narzissen werden die Blütenstängel entfernt, die Blätter nach dem Einziehen, also dann, wenn sie sich gelb färben. Diese werden von der Pflanze benötigt, um ein Nährstoffdepot für die nächste Blüte anzulegen.